

Magistrat der Stadt Obertshausen
Schubertstraße 11
63179 Obertshausen

Anfrage: VCD-Mitmachaktion „Freie Gehwege“ – Meldungen zu Obertshausen, Stellungnahme der Verwaltung und weiteres Vorgehen des Magistrats

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Friedrich,

Im Herbst 2025 führte der ökologische Verkehrsclub Deutschland (VCD) bundesweit die Mitmachaktion „Freie Gehwege“ durch. Ziel der Aktion war es, regelmäßig durch aufgesetztes oder vollständiges Gehwegparken verengte Gehwege zu erfassen und diese Informationen an die zuständigen Kommunen weiterzugeben, verbunden mit der Aufforderung, geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für den Fußverkehr zu prüfen. Der Fokus lag insbesondere auf der Barrierefreiheit sowie auf der Sicherheit von Kindern, mobilitätseingeschränkten Menschen und älteren Personen.

Die Aktion wurde nach Abschluss ausgewertet und die gemeldeten Stellen laut VCD an die jeweiligen Kommunen übermittelt. Öffentlich ist jedoch nicht nachvollziehbar, in welcher Form die Stadt Obertshausen von dieser Aktion betroffen war, ob und wie der Magistrat bzw. die Verwaltung hierzu Stellung genommen haben und welche Konsequenzen daraus gezogen wurden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Magistrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Dazu fragen wir:

1. Hat der Magistrat bzw. die Verwaltung der Stadt Obertshausen im Rahmen der VCD-Mitmachaktion „Freie Gehwege“ Informationen, Meldungen oder Auswertungen zu Gehwegabschnitten im Stadtgebiet Obertshausen erhalten?
Wenn ja, bitte Angabe des Zeitpunkts und der übermittelten Form (z. B. Schreiben, E-Mail, digitale Auswertung).
2. Welche konkreten Straßen oder Gehwegabschnitte im Stadtgebiet Obertshausen wurden im Rahmen der Aktion gemeldet?
Bitte nach Möglichkeit eine Übersicht der betroffenen Bereiche.
3. Hat der Magistrat bzw. die Verwaltung auf diese Meldungen gegenüber dem VCD reagiert oder eine Stellungnahme abgegeben?
Wenn ja:
a) wann erfolgte diese Rückmeldung,

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Obertshausen



- b) durch welche Organisationseinheit,
c) mit welchem wesentlichen Inhalt (bitte Zusammenfassung oder Wortlaut)?
... wenn nein, warum?
4. Wie bewertet der Magistrat die im Rahmen der VCD-Aktion gemeldeten Situationen in Obertshausen im Hinblick auf
 - Barrierefreiheit der Gehwege,
 - Sicherheit des Fußverkehrs, insbesondere für Kinder, ältere Menschen sowie Personen mit Mobilitätseinschränkungen,
 - Schul- und Freizeitwege?
 5. Welche konkreten Maßnahmen wurden seit Eingang der VCD-Meldungen ergriffen, um das Parken auf Gehwegen zu unterbinden bzw. die Nutzbarkeit der Gehwege zu verbessern (z. B. verkehrsrechtliche Anordnungen, Kontrollen, Beschilderung, bauliche Maßnahmen)?
 6. Inwieweit wurden oder werden die Erkenntnisse aus der VCD-Aktion bei der Planung, Umsetzung oder Weiterentwicklung des bestehenden Parkraumkonzepts der Stadt Obertshausen berücksichtigt?
 7. Welche weiteren Maßnahmen sind mittel- oder langfristig geplant, um Gehwegparken im Stadtgebiet Obertshausen konsequent zu reduzieren und sichere, durchgängig nutzbare Gehwege zu gewährleisten?
 8. Ist die Stadt Obertshausen an digitale Meldesysteme oder Apps zur Erfassung von Gehwegbehinderungen oder Falschparken angeschlossen (z. B. „Gehweg-Check“, weg.li oder vergleichbare Anwendungen)?
Falls ja:
 - a) seit wann besteht diese Anbindung,
 - b) wie viele Meldungen zu Gehwegparken oder Gehwegbehinderungen sind darüber für Obertshausen eingegangen,
 - c) wie viele dieser Meldungen wurden bearbeitet und mit welchen Ergebnissen (z. B. Kontrolle, Verwarnung, weitere Maßnahmen)?... wenn nein, warum?

Für eine schriftliche Rückmeldung bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Obertshausen

Fraktionsvorsitzender
Alexander Roth